

## Vorüberlegungen für eine Checkliste-VWL

### Ausgangslage

Der lehrplanbezogene Unterricht in VWL weist oft folgende Merkmale auf:

- Bei der Erarbeitung des Lernstoffs wird meist thematisch vorgegangen, z. B. werden Themen wie Wirtschaftskreislauf, Geldpolitik, Außenwirtschaftspolitik usw. als geschlossene Kapitel behandelt und in Prüfungen getestet.
- Bei der thematischen Vorgehensweise sammelt der Schüler zwar wichtiges und unerlässliches Faktenwissen, aber ihm fehlt oft die Anwendung auf konkrete wirtschaftliche Situationen eines Landes. Das Zusammenwirken und Ineinandergreifen der volkswirtschaftlichen Größen erschließt sich dem Lernenden nicht.
- Ein von der wirtschaftlichen Gegenwart ausgehendes und in die Zukunft gerichtetes Denken, das sich mit dem ökonomischen Schicksal eines Landes befasst, wird nicht geschult.
- Der Schüler lernt meist für Prüfungsaufgaben und legt im Anschluss das gewonnene Wissen als nicht mehr brauchbar ab. Wirtschaftsunterricht muss aber die Grundlagen für ein lebenslanges Lernen schaffen, um das Gelernte in späteren Situationen immer wieder anzuwenden.

### Zielsetzung

Ziel des VWL-Unterrichts sollte es sein:

- eine Checkliste einzusetzen, um die im Unterricht erarbeiteten Fachbegriffe systematisch auf ein konkretes Land (Region) anzuwenden, und die gesamtwirtschaftlichen Zusammenhänge und Prozesse in ihrem Zeitablauf aufzuzeigen,
- nicht nur die Fähigkeit entwickeln, ein Land wirtschaftlich zu diagnostizieren, sondern auch das Prognosedenken zu fördern.

### Maßnahmen

Folgende methodisch-didaktische Maßnahmen können im VWL-Unterricht ergriffen werden:

- ein Land mit wirtschaftlichen Problemen herausgreifen und anhand der gebotenen Checkliste-VWL seine derzeitige Situation und zukünftige Entwicklung zu analysieren und kritisch zu begleiten
- Informationen, die in Printmedien, im Fernsehen oder Internet geboten werden zusammentragen, aufbereiten und systematisch zu strukturieren
- das Prüfraster für volkswirtschaftliche Probleme mit realen Informationen allmählich auffüllen
- auf Grund der ökonomischen Beschreibung eines Landes können Prognosen für die zukünftige Entwicklung erarbeitet und im Zeitablauf kann die Prognose mit der tatsächlichen Entwicklung verglichen werden.

**Bearbeitungshinweise**

Der Einsatz der Checkliste-VWL kann erfolgen:

- als Projekt, bei dem mehrere Schüler über einen längeren Zeitraum die Checkliste für ein Land auffüllen und erstellen
- als Einzelarbeit, indem ein Schüler über einen längeren Zeitraum eine Checkliste für ein Land erstellt und am Ende der Bearbeitungszeit z.B. ein Kurzreferat hält.

**Aufbau der Checkliste-VWL**

Die Checkliste-VWL

- geht von den Ursachen der ökonomischen Probleme eines Landes aus
- registriert die daraus entstehenden Probleme im Inland und mit dem Ausland
- ermöglicht Überlegungen über getroffene bzw. mögliche wirtschaftliche Maßnahmen
- bietet Vergleichsmöglichkeiten zwischen den prognostizierten Maßnahmen und den realen Entwicklungen

Aus dem umfassenden Faktenangebot der allgemeinen Checkliste-VWL sind selbstverständlich nur die Fakten zu bearbeiten, die das gewählte Land betreffen.

## Checkliste-VWL – Allgemein

### Prüfschema für wirtschaftliche Probleme eines Landes

#### 1. Wirtschaftliche Probleme des Landes

##### 1.1 Ursachen für die wirtschaftlichen Probleme

###### Politische Ursachen

- demokratische Abstimmungen (Brexit)
- politische Krisen im Inland oder Ausland
- militärische Konflikte (Syrien)
- Korruption

###### Wirtschaftliche Ursachen

- Handelskrieg, Zollpolitik, Verschuldenspolitik
- Wirtschaftskrisen in anderen Ländern (Währungskrisen, Bankenkrisen)

##### 1.2 Wirtschaftliche Probleme im Inland

###### Inflation

- Nachfrageinflation (zu starke private Nachfrage, staatliche Nachfrage, Investitionsnachfrage, Auslandsnachfrage)
- Angebotsinflation (gestiegene Kosten (Kosteninflation) z. B. durch Löhne, Rohstoffe; gestiegene Gewinne (Gewinninflation))

###### Staatsverschuldung

- zu hohe Staatsausgaben (z. B. für Sozialleistungen, Verteidigung),
- zu geringe Staatseinnahmen, (Steuerausfälle, Konjunkturabschwung)
- keine Schuldentilgung
- antizyklische Haushaltspolitik
- ineffiziente Staatsverwaltung

###### Investitionsaktivitäten

- Umfang der inländische Investitionen im Ausland
- Umfang der ausländische Investitionen im Inland
- Kapitalbewegungen
  - Kapitalexport (-flucht) z. B. wegen Steuervermeidung, Währungsverfall, niedrigen Zinsen, Enteignung)
  - Kapitalimport z. B. wegen hoher Zinsen, solider Wirtschaftspolitik

###### Arbeitsmarktsituation

- Vollbeschäftigung; Arbeitskräftemangel
- Arbeitslosigkeit Ursachen z. B. konjunkturelle, strukturelle, Mismatch
- sinkende, steigende Arbeitslosenquote

###### Wohlstandsentwicklung

- Entwicklung des Pro-Kopf-Einkommens
- Wohlstandsverteilung; extreme Armut, extremer Reichtum, Mittelstandsgesellschaft

### **1.3 Wirtschaftliche Probleme mit dem Ausland**

#### **Aus- bzw. Einfuhren/Leistungsbilanz**

- Importentwicklung (Importabhängigkeit, z. B. Rohstoffe, technische Produkte)
- Exportentwicklung (Exportabhängigkeit, z. B. Autoindustrie)
- Außenhandelsdefizit/überschuss

#### **Wechselkursentwicklung**

- steigende Kurse
- sinkende Kurse
- Gefahr der Auf- bzw. Abwertung

#### **Auslandsverschuldung**

- hohe bzw. niedrige Auslandsschulden
- kurz- bzw. langfristige Rückzahlbarkeit

#### **Weitere Probleme**

- Zölle, Warenboykott
- importierte Inflation
- Vertrauensverlust gegenüber dem Ausland

### **2. Mögliche Maßnahmen zur Bekämpfung der Krise**

#### **Maßnahmen der Zentralbank**

- Erhöhung bzw. Senkung der Leitzinsen, Mindestreservepolitik, Offenmarktpolitik
- Stützung der eigenen Währung; weitere Außenwertmanipulationen

#### **Maßnahmen der Regierung**

- Einschnitte in den Staatshaushalt, Ausgabenkürzungen, Einnahmenerhöhungen, z. B. über Steuern
- Aufnahme/Tilgung nationaler bzw. internationaler Kredite

#### **Maßnahmen internationaler Organisationen**

- Hilfen des Internationalen Währungsfonds (IWF)
- Hilfen des WTO (Welthandelsorganisation) mit GATT, GATS, TRIPS

### **3. Weitere Entwicklung**

- in der Erfassungsphase werden die wirtschaftlichen Problem eines Landes anhand der Checkliste-VWL registriert
- in der Beobachtungsphase wird die Veränderung der wirtschaftlichen Situation im Zeitablauf verfolgt, überprüft und interpretiert

Als konkretes Beispiel für den Einsatz der Checkliste wird die Situation der Türkei im Jahr 2018 gewählt. Weitere Beispiele wären aber auch die Verschuldenspolitik Griechenlands, Italiens oder der Brexit.

## **Checkliste Türkeikrise 2018**

### **Prüfschema für die wirtschaftlichen Probleme der Türkei**

#### **Bearbeitungsstand Oktober 2018**

#### **1. Wirtschaftliche Probleme der Türkei**

##### **1.1 Ursachen für die wirtschaftlichen Probleme**

###### **Politische Ursachen**

- Inhaftierung des US-Pastors Andrew Brunson durch Präsident Recep Tayyip Erdogan. Brunson dient als Faustpfand für den türkischen Prediger Gülen, der als Anführer für den gescheiterten Putschversuch von 2016 gilt.

Der US-amerikanische Präsident Donald Trump reagiert mit Strafzöllen auf Aluminium und Stahl aus der Türkei.

Zwischen der Türkei und den USA entwickelt sich ein Handelskrieg, da Erdogan Produkte aus den USA wie z. B. elektronische Geräte mit Boykott belegt.

- Neben dem Konflikt mit den USA hat die Türkei etwa 3,5 Mio. Syrer als Folge des Syrien-Krieges aufgenommen. Zudem bestehen Konflikte mit der Europäischen Union und den Kurden, einer Volksgruppe ohne Staat.

###### **Wirtschaftliche Ursachen**

- über Jahre hinweg zunehmende Auslandsverschuldung
- über Jahre hinweg zunehmende Staatsschulden

##### **1.2 Wirtschaftliche Probleme im Inland**

###### **Inflation**

- Entwicklung einer Angebotsinflation
- die importierten Güter aus dem Ausland werden wegen der Inflation immer teurer, sodass die Unternehmen ihre Preise im Inland erhöhen müssen
- 2018 war in der Türkei mit 16 % die höchste Inflationsrate seit 15 Jahren

###### **Staatsverschuldung**

- 2016 lag die Staatsverschuldung der Türkei bei ca. 235 Mrd. EUR
- die Kreditwürdigkeit der Türkei wird 2018 von der Rating-Agentur-Moody's in der Ramschzone eingereiht

**Investitionsaktivitäten**

- in der beginnenden Krisenzeit reduzieren viele ausländische Unternehmen ihre Investitionen
- ausländische Kapitalanleger beginnen ihr Kapital aus der Türkei abzuziehen; Ursache für den Kapitalexpert ist der Währungsverfall

**Arbeitsmarktsituation**

- 2018 ist die Arbeitslosenquote auf 10,9 % gestiegen
- die Türkei hat eine wachsende Erwerbsbevölkerung, die der Arbeitsmarkt nicht aufnehmen kann, wodurch die Arbeitslosigkeit steigt.
- Die Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt verschlechtern sich.

**Wohlstandsentwicklung**

- die Wohlstandssituation eines Landes wird meist durch das Pro-Kopf-Einkommen (BIP je Einwohner) gemessen
- 2017 beträgt das Pro-Kopf-Einkommen der Türkei 10.572 € (Deutschland 44.550 €)
- durch das weltweit höchste Leistungsbilanzdefizit, die seit 2017 hohe Inflationsrate und die hohe Auslandsverschuldung vor allem bei spanischen und italienischen Banken droht die Gefahr eines sinkenden Wohlstandes

**1.3 Wirtschaftliche Probleme mit dem Ausland****Aus- bzw. Einfuhren/Leistungsbilanz**

- Importentwicklung: die Lira-Abwertung ist für die Importe ausländischer Waren und Dienste ungünstig; der Verfall der Lira verteuert die Importe und die Preissteigerung wird meist an die Kunden weitergegeben
- Exportentwicklung: die Lira-Abwertung ist für den Export türkischer Güter günstig, da die Leistungen für das Ausland billiger werden
- für den Tourismus bringt die Lira-Abwertung Vorteile; allerdings kommt es durch das mangelnde Vertrauen in die politische Stabilität zu einem Einreiserückgang
- die Türkei hat ein Außenhandelsdefizit, d. h. die Importe sind größer als die Exporte
- Importe fallen an für Rohstoffe (Öl und Gas) und industrielle Halbwaren

**Wechselkursentwicklung**

- früher waren das Verhältnis Euro zu Lira relativ stabil
- früher 1 Euro = 2 Lira; 2014 1 Euro = 3 Lira; 2018 1 € = 6 Lira
- es handelt sich um eine Abwertung der Lira
- wer in der Türkei Geld hat, bringt es ins Ausland; es kommt zu einer Abwanderung des Reichtums bzw. der Reichen
- volkswirtschaftliche Kausalkette: durch die Abwertung werden die eingeführten Güter teurer >> die Kaufkraft im Inland nimmt ab >> der Konsum wird rückläufig >> die Konjunktur bewegt sich in einen Abschwung

**Auslandsverschuldung**

- die Türkei hat eine relativ hohe Auslandsverschuldung
- die Auslandsschulden liegen bei rund 50 % der Wirtschaftsleistung
- der Wertverfall der Lira macht die Rückzahlung der Auslandskredite immer teurer

**Weitere Probleme**

- es entwickelt sich ein Vertrauensverlust gegenüber dem Ausland
- es kommt zu einem sinkenden Konsum; nachlassenden Investitionen; steigenden staatlichen Defiziten
- Gefahr einer galoppierenden Inflation

**2. Mögliche Maßnahmen zur Bekämpfung der Krise****Maßnahmen der Zentralbank**

- Erhöhung der Zinsen, um die Lira für ausländische Anleger attraktiver zu machen
- zusätzliche Refinanzierungsgeschäfte für die heimischen Banken
- Stützung der heimischen Währung gegenüber der Auslandswährung
- Herstellung der Unabhängigkeit der Zentralbank; Recep Tayyip Erdogan hat diese Unabhängigkeit untergraben

**Maßnahmen der Regierung**

- Konsolidierung des Staatshaushaltes durch Ausgabenkürzungen
- Aufnahme günstiger internationaler Kredite
- Unterstützung durch Katar in Form von Investitionen in Höhe von 15 Mrd. Dollar.

**Maßnahmen internationaler Organisationen**

- Hilfsprogramme des Internationalen Währungsfonds in Anspruch nehmen

**3. Weitere konkrete Entwicklung**

- 13. September 2018: Die türkische Zentralbank hebt den Leitzins von 17,75 auf 24 % an. Mit der Anhebung um 6,25 % will sie den Verfall der Lira stoppen und die Teuerungsrate bremsen.
- 12. Oktober 2018: Die Türkei lässt den inhaftierten Pastor Andrew Brunson frei.